1. Beilage zu Nr. 146 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch, den 24. Juni 1896.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgerichtsverhandlung.

K Halle, 22. Juni.

(Wissentlicher Meineid.)

Unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichtsrathes Weinmann begann heute hiesigen Königlichen Landgericht die vierte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Als erste Sache kam die Anklage wider den Kaufmann Gustav Falcke von hier, welcher des wissentlichen Meineids beschuldigt ist, zur Verhandlung.

Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am 17. September v. J. vor dem hiesigen Landgericht in der Civilprozeßsache der Firma J. H. Schumacher in Lübeck gegen die Erben der verstorbenen Bertha Falcke wegen einer Forderung von 1077 Mk. 10 Pfg. einen ihm zugeschobenen Eid wissentlich falsch geschworen zu haben, indem er nach Leistung des Eides aussagte, es sei nicht wahr, daß bei der zwischen ihm, seiner verstorbenen Ehefrau und Schumacher am 26. Januar 1894 erfolgten Zahlung nur die bis 1. December 1893 gemachten Sendungen beglichen sein sollten; es sei vielmehr vereinbart, daß alle Sendungen bis zum Zahlungstage beglichen sein sollten. Dies der Gegenstand der Anklage; denn das, was Falcke beschworen hatte, sollte falsch sein. Ehe wir auf den Sachverhalt näher eingehen, dürfte es angebracht erscheinen, über die Person des Angeklagten Aufklärung zu geben. Derselbe ist ein hallenser Kind, denn er ist am 23. Februar 1848 hierselbst geboren, gerecht aber seiner Vaterstadt keineswegs zur Zierde. Sein Personalverzeichniß weist neun Vorstrafen auf, beginnend mit dem Jahre 1876 wegen Beleidigung und fahrlässiger Körperverletzung mit 50 Mk., in demselben Jahre wegen fahrlässiger Körperverletzung mit einer Geldstrafe von 100 Mk., 1877 wegen Betrugs mit einem Monat und 3 Wochen Gefängniß sowie 200 Mk. Geldstrafe, 1878 wegen Betrugs mit einem Monat und 100 Mk., 1880 wegen Beleidigung und Hausfriedensbruch mit 60 Mk., 1881 wegen Beleidigung mit 15 Mk., 1887 wegen Betrugs im Rückfalle mit einem Jahr Gefängniß sowie zwei Jahren Ehrverlust, 1887 wegen wissentlichen Meineids mit 3 Jahren Zuchthaus und endlich 1891 wegen Beleidigung mit zwei Wochen Gefängniß. Falcke steht also nicht zum ersten Male vor den Geschworenen. Auffallend könnte hierbei der Umstand sein, daß der Angeklagte, trotzdem er wegen wissentlichen Meineids zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und ihm die dauernde Fähigkeit abgesprochen ist, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden, dennoch vom Gericht zu einem eidlichen Zeugniß zugelassen worden. Wie vorstehend angegeben, beziehen sich die Vorstrafen der Absprechung des Eides auf einen Zeugen oder Sachverständigen. Im vorliegenden Falle war Falcke Partei und ihm laut Gerichtsbeschluß der Eid zugeschoben. Thatsächlich ist zu der heutigen Verhandlung folgendes zu berichten. Die am 25. Februar 1894 verstorbene zweite Frau des Angeklagten betrieb unter der Firma B. Falcke ein Fischwaarengeschäft welches kam mit der Firma J. H. Schumacher in Lübeck seit mehreren Jahren in Geschäftsverbindung. Neben dem eigenen Konsum vertrat Frau Falcke, deren Mann den Betrieb leitete und dem sie Generalvollmacht ertheilt hatte, die Handlung Schumacher agenturenweise. August Schuhmacher, der Mitinhaber der Firma in Lübeck, kam fast regelmäßig in monatlichen Zwischenräumen hierher nach Halle, um mit seinen Kunden abzurechnen. Zu diesem Zwecke besuchte er auch Falcke am 11. December 1893. Es wurde abgerechnet und für alle bis 1. December 1893 gelieferten Waaren ein Guthaben von 1289 Mk. 16 Pfg. festgestellt. Hierauf bezahlte der Angeklagte 689 Mk. 16 Pfg., sodaß ein Rest von 600 Mark verblieb. Zu diesem Reste kamen am 2. December 263 Mark und am 15. December 255 Mark für bezogene Waaren. Das gesammte Guthaben bezifferte sich demnach am 26. Januar 1894, an welchem Tage Schumacher den Angeklagten wiederum besuchte, auf 1118 Mark. Bei dieser Abrechnung nun hat — und darin stimmen beide Theile überein — Falcke am 26. den alten Rest von 600 Mark bezahlt, indem er einen Tausendmarkschein hingab und S. darauf 400 Mk. herausgab. Von letzterem ab gehen die Auslagen weit auseinander. Der Angeklagte behauptete, die 600 Mark in fünf Hundertmarkscheinen und fünf Doppeltronen beglichen, sowie auf Veranlassung seiner damals im Zimmer anwesenden kranken Frau auch noch den Betrag von 468 Mark, wovon er 30 Mark für verdorbene Waare in Abzug brachte, gezahlt zu haben, um mit Schumacher „reinen Tisch" zu machen. Nachdem noch einige Sendungen erfolgt waren, betrug das Guthaben der Firma Schumacher nach dem Tode der Frau Falcke 1077 Mk. 10 Pfg. Hierauf bot der Angeklagte 500 Mark, gleichsam 50 Proz., wie er es anderen Lieferanten gegenüber gethan hatte. Schumacher war jedoch bekannt geworden, daß Frau Falcke nicht, ohne Vermögen hinterlassen zu haben, verstorben sein sollte. Die Firma strengte deshalb gegen den Angeklagten und die Erben der Frau Bertha F. einen Civilprozeß wegen der ganzen Summe von 1077 Mk. 10 Pfg. an und ließ ersteren den Eid zuschieben resp. anferlegen, daß er beschwören solle, daß am 26. Januar 1894 alle bis zu diesem Tage erfolgten Lieferungen an Waaren durch Kasse beglichen seien, also auch die am 2. und 15. December 1893 gemachten. Falcke leistete diesen Eid, und die Folge war, daß der Prozeß zwar zu Gunsten Schumachers endete, aber mit Kürzung der Summe um 468 Mark. Letztgenannter gab sich damit nicht zufrieden, sondern erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Meineids gegen Falcke. Es wurde bei diesem Haussuchung nach den Quittungen abgehalten und nur eine solche über 600 Mk. vom 26. Januar 1894 gefunden. Ferner fanden sich in dem Kassabuche die angeblich an demselben Tage gelesteten Zahlungen mit zwei verschiedenen Tinten eingetragen, in dem Copiebuch hingegen fehlte gerade das Blatt Nr. 60, welches die Korrespondenz vom 27.—30. Januar 1894 umfaßte. Belastend war weiterhin, daß Schumacher in seinem Reisebuch am 26. Januar nur die eine Zahlung der 600 Mark eingetragen hatte, und daß an diesem Tage gar keine Abrechnung stattgefunden haben konnte, weil Falcke erst im März 1894 eine Rechnung bekommen und sich im April erst herausgestellt hatte, daß eine Differenz vorlag. Ueberdies kam in Betracht, daß Falcke in anbetracht seiner Vergangenheit ein Mann ist, bei dem man sich eines Meineides wohl versehen kann. Betraf doch der Meineid, dessentwegen er schon zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, eine ganz ähnliche Sache, indem Fr. unter seinem Eide damals aussagte, daß der Konsum-Verein zu Schaffstädt 50 Tonnen Heringe, nach und nach lieferbar, bestellt habe, was sich hinterher als vollständig unwahr herausstellte. Auf Grund der der Staatsanwaltschaft vorliegenden Belastungsmomente wurde die Anklage gegen Falcke erhoben. Ebenso wie im Vorverfahren behauptete er auch heute noch, sein Eid sei richtig gewesen und er habe sattisch die 438 Mk. am 26. Januar 1894 an Schumacher bezahlt. Zugeht hätte er den alten Rest von 600 Mk. beglichen und ins Kassabuch mit der Tinte eingetragen, mit der seine Kinder die Schularbeiten machten und dann noch die beiden letzten Sendungen vom 2. und 15. December 1893 mit 468 Mk., wovon 30 Mk. in Abzug gekommen, weil seine kranke Frau ihn dazu veranlaßt habe. Nachdem er die zweite Zahlung geleistet, sei er vom Hausknecht hinausgerufen worden, habe das Zimmer verlassen und Schumacher bei seiner Rückkehr nicht mehr vorgefunden. Diese zweite Zahlung habe er an seinem Pult mit anderer Tinte eingetragen. Auf die an seine Frau gerichtete Frage, ob denn Sch. keine Quittung geschrieben, hätte ihm jene erwidert, daß dieser wohl etwas am Tische geschrieben habe, aber sie wisse nicht, was. Thatsächlich seien auch keine Quittungen von Sch. dagewesen. Dies erwies sich später schon als eine Unwahrheit, denn es ist von der Hand Schumachers eine Quittung über die gezahlten 600 Mk. vorgefunden. Am nächsten Tage, 27. Januar, sei er mit Sch. und mehreren anderen Geschäftsleuten im „Gutsahr-Brunnen" zusammengetroffen und habe ihn gefragt „na August, kriegst Du noch was von meiner seligen Frau?", worauf ihm dieser geantwortet: „nein, wir sind glatt bis auf die alte Colli Bücklinge. Was dieser in Gegenwart von Zeugen erfolgten Aeußerung sollte zu entnehmen sein, daß Sch. selbst eingeräumt habe, mit seiner (des Angeklagten) Frau glatt zu sein. Daß er von den Tagö vorher gelesteten Zahlungen an Sch. keine Quittungen bekommen, davon erwähnte F. nichts. Der Zeuge Schumacher, vorläufig unter Aufsetzung der Vereidigung vernommen, bekundete, daß er am 26. Januar 1894 vom Angeklagten weiter keine Zahlung erhalten habe, als den Rest von 600 Mk. in einem Tausendmarkschein, worauf er 400 Mk. in Papier herausgegeben. Die an ihn im „Gutsahr-Brunnen" in Gegenwart von Zeugen gerichtete Frage erkannte Zeuge nachträglich als eine ihm gestellte Falle. Selbstverständlich hatte der Angeklagte alles Mögliche herbeigezogen, den Zeugen Schuhmacher, mit dessen Aussage die Anklage stand und fiel, zu verunglimpfen. Er suchte er durch einige hiesige Abnehmer der Firma nachzuweisen, daß bei Sch. sehr oft Differenzen entstünden, daß seine Rechnungen mit den Lieferungen nicht stimmten, daß er mehr gesandt, als bestellt, daß der Zeuge speziell dem Alkohol derartig huldige, daß er meistentheils in animirter Stimmung sich befände und deshalb nachher nicht wisse, was für Geld er bekommen und was dergleichen Ungehenerlichkeiten mehr sind. Aus all' diesem Wust von Unwahrheiten hat durch die Beweisaufnahme nur festgestellt werden können, daß die Firma bisweilen mehr gesandt hatte, als bestellt gewesen, was andererseits auch vorkam. Die geringfügigen Differenzen von angeblich mehreren Tausenden schrumpften zusammen bis auf 40 Mark, eine verschwindende Summe bei einem Incassogeschäft von circa 30000 Mark innerhalb zweier Wochen. Was nun die Neigung zum Alkohol betraf, so fiel diese auf den Angeklagten selbst zurück, wie ärztlicherseits konstatirt ist. Da aus der ganzen Beweisaufnahme die Persönlichkeit des Zeugen, der einen durchaus ruhigen und sicheren Eindruck machte, vollständig intakt hervorging und auch nach Ansicht des Gerichtshofes kein Grund vorhanden war, die Vereidigung desselben zu unterlassen, wurde der Zeuge nachträglich vereidigt. Nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme plädirte der Vertreter der Königlichen Staatsanwaltschaft für die Bejahung der Schuldfrage, wohingegen der Vertheidiger für Verneinung derselben eintrat, da der Sachverhalt doch nicht zur Genüge als geklärt anzusehen sei, um zu einem Schuldig zu gelangen, es liege zum mindesten ein Irrthum vor. Die Geschworenen bejahten nach halbstündiger Berathung die Schuldfrage, worauf der Staatsanwalt eine Zuchthausstrafe von 6 Jahren beantragte. Der Gerichtshof erkannte auf eine solche von fünf Jahren, sowie auf 10jährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich vernommen zu werden.

Kleine Chronik.

* **Sagan**, 22. Juni. (Ueberraschung auf zwei Seiten.) Der Bauer Albert aus Selten, Kreis Sagan, der 1870 schon verheirathet war, wurde 1870 eingezogen, kehrte aber nach Beendigung des Krieges nicht zurück. Die Folge war, daß seine Frau sich zum zweiten Male verheirathete; es sind auch schon Kinder zweiter Ehe vermählt. Jetzt kehrte aber Albert plötzlich in die Heimath zurück.

* **Dortmund**, 22. Juni. (Hauptgewinn.) Der glückliche Gewinner des ersten Hauptgewinnes der Freiburger Geldlotterie im Betrage von 50000 Mk. ist der aus der Gegend von Erfurt gebürtige Zimmergeselle Oskar Schneider. Derselbe hielt sich hier auf und hat den hiesigen Zimmerstrike mitgemacht. Schneider hatte fernor kurz zuvor seinen bisherigen Arbeitgeber auf Anzahlung eines Lohnrückstandes beim Gewerbegericht verklagt, jedoch mit Rücksicht auf den Glücksfall die Klage wieder zurückgenommen.

* **Essen**, 22. Juni. (Zur Großstadt avancirt.) Auf dem Meldeamte wurde als 100000ster Einwohner der Sohn eines Schmiedes angemeldet. Vor 100 Jahren noch war Essen ein unbedeutendes kleines Landstädtchen. Als im Jahre 1801 das Benedictinerstift Essen mit den beiden Städten Essen und Steele und einigen Dörfern säkularisirt wurde, zählte die Stadt Essen 3480 Einwohner. Erst von den fünfziger Jahren an beginnt der Aufschwung Essens, der in seiner Eigenart ohne Gleichen dasteht. Er ist zum großen Theil das Werk eines Mannes, der mit Energie und Fähigkeit Essen zu dem machte, was es geworden ist. Der Name Friedrich Krupp ist von dem Aufschwung Essens untrennbar.

* **Rom**, 22. Juni. (Unglück beim Schneesturm.) Fünf Arbeiter aus Biella stürzten auf der italienischen Seite des großen St. Bernhard während eines Schneesturms in den Abgrund. Einer von ihnen schleppte sich mit Mühe zur nächsten Hütte und rief Hilfe herbei. Die übrigen vier Verunglückten konnten jedoch bisher nicht aufgefunden werden; sie sind wahrscheinlich todt.

* **Brüssel**, 22. Juni. (Unglück beim Schneesturm.) Fünf Arbeiter aus Biella stürzten auf der italienischen Seite des großen St. Bernhard während eines Schneesturms in den Abgrund. Einer von ihnen schleppte sich mit Mühe zur nächsten Hütte und rief Hilfe herbei. Die übrigen vier Verunglückten konnten jedoch bisher nicht aufgefunden werden; sie sind wahrscheinlich todt.

* **Brüssel**, 22. Juni. (Ein Racheakt.) Der hiesige Archimandrit Nikolei wurde gestern in grausiger Weise in seiner Wohnung ermordet. Der Mörder ist ein abgesetzter Geistlicher, Namens Kelmachelidse; derselbe giebt an, die That aus Rache vollbracht zu haben, da der Archimandrit seine Absetzung bewirkt habe.

* **London**, 22. Juni. (Verwüstungen durch Cyclon.) Aus New-York wird hierher depeschirt, daß St. Louis von einem neuen Cyclon heimgesucht wurde. Viele wieder aufgebaute Gebäude sind umgestürzt, und eine große Anzahl Menschen ist verletzt.

Handel und Börse.

Marktbericht.

Dienstag, den 23. Juni.

Eier pro Mandel	0,75	Mk.	Sauerkraut p. 2 Pfund	0,15	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,35	„	Pfeffergurken p. Pfd.	0,30	„
Zwiebeln pro 5 Liter	0,75	„	Senfgurken pro Pfund	0,30	„
Neue Zwiebeln p. Pfd.	0,10	„	Pflaumen pro Pfd.	0,23—0,25	„
Kartoffeln pro 5 Liter	0,20—0,25	„	Honig in Waben p. Pfd.	1,30	„
Neue Kartoffeln Liter	0,20	„	Stachelbeeren p. Liter	0,20	„
Meerrüben pro Pfd.	0,10	„	Kirschen pro Liter	0,25—0,30	„
Gurken pro Stück	0,20—0,30	„	Erdbeeren pro Liter	0,40—0,50	„
Spargel pro Pfund	0,45	„	Getr. Kirschen p. Pfd.	0,25	„
Blumenkohl pro Stück	0,40—0,50	„	„ Pflaumen p. Pfd.	0,25	„
Kohlrabi pro Mandel	0,30	„	„ Birnen pro Pfd.	0,20—0,25	„
Schoten pro 5 Liter	0,20	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,18—0,25	„
Grüne Bohnen p. Liter	0,20	„	Hähne pro Stück	2,00—2,25	„
Radieschen 4 Bündch.	0,10	„	Hühner pro Stück	1,75—2,20	„
Kopfsalat pro 4 Stück	0,10	„	Junge Hähnchen Stück	0,90—1,30	„
Eingeschnittbohn. Pfd.	0,18	„	Tauben pro Paar	0,80—0,90	„
„ Preiselbeeren Pfd.	0,30—0,40	„	Gänse pro Stück	4,00—4,50	„
„ Kirschen p. Pfd.	0,40	„	Enten pro Stück	2,50	„

Der Markt war außerdem noch mit Fischen und Rehwild besetzt.

Hallesche Produktenbörse vom 23. Juni.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto

Weizen flau. 149—154 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 148—153 M. Roggen flau, 123—126 M. Gerste —,— Mk. Futtergerste 115—128 M. Hafer ruhig. 133—140 M. Mais, amerik. Mixed, 96—98 M. Donaumais 100—127 M. Raps —,— M. Rübsen —,— M. Erbsen —,— Mk. Kümmel exel. Sack per 100 kg netto —,— M. Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke 33,00—35,00 M. Malzstärke für 100 kg netto 28,00—33,00 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen —,— M. Bohnen —,— M. Kleesaaten —,— M. Mohn, blau, —,— M., Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 22,50—23,00 M. Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 18,00—18,50 M.

Futterartikel, gefragt. Futtermehl 12,00—13,00 M. Roggenkleie 9,75 bis 10,25 M. Weizenschlemm 9,00—9,50 M. Weizengriesskleie 9,00—9,50 M. Malzkeime, helle 9,00—9,50 M., dunkle 8,00—8,75 M. Oelkuchen 9,00—9,50 M. Malz 25,50—27,50 M. Heublüh 45,50 M. Petroleum 21,75 M. Solaröl 0,825 30° 13,50 M. Spiritus per 10,000 L.%, still. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,10 M. Rüben —,— M.

Hallescher Stroh- und Heubericht vom 23. Juni.

(Mitgetheilt von Otto Westphal.)

Roggen-Langstroh (Handbrusch) 1,80—2,00 M. Maschinenstroh 1,50 M. Wiesenheu hiesiges oder gutes Thüringer 3,00 M. Oderheu oder anderes minderwerthiges 2,00—2,50 M. Kleeheu 3,00 M. Torfstreu 1,40 M.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 22. Juni 1896.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Auftrieb
40 Rinder, davon: 5 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	40	—
— Färse,	—	—	—	—	—	—	5	—
27 Kühe,	28	—	25	—	22	—	27	—
8 Bullen,	—	—	—	—	—	—	8	—
1 Kalb,	—	—	—	—	—	—	1	—
— Hammel (Schafe)	—	—	—	—	—	—	—	—
219 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	165	54
219 Landschweine,	—	42	—	40	—	38	165	54
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmässig.

Goltz.

Hallesche Börse vom 23. Juni.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	102,25B
3½% „ Stadt-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102B
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,20B
3½% „ Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,20B
Aktener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,90B
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50B
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,50G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
3% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3	101,30G
3% „ „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3	94,70G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	102B
3½% „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,50B
Kuppschaftsa-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,25G
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/4 u. 1/10	4	103G
F. Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	109,75G
Hallesche Actien-Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Korbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,75G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
4½% Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act.-G.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	104,25G
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	103,75G
4½% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	105G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuld-verschr. rückz. à 103%	—	—	1/4 u. 1/10	5	106G
Hallesche Bankvereins-Actien	1895	6%	1/1	5	153B
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1895	8	1/1	8	89G
Cönnern Malzfabrik-Actien	1894/95	12%	1/7	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1894/95	10	1/7	4	—
Dörstewitz-Ilattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1894/95	2	1/7	4	83G
Eisdorf, Kaiserl. Mannfaktur-Actien	1894/95	0	1/7	4	—
Brauerei-Actien Feidschlösschen	1894/95	3½	1/7	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Actien	1894/95	4½	1/7	4	113G
Hallesche Bahnhofs-Bahn-Actien	1894/95	3½	3½/7	4	99G
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1895	32	1/7	4	421G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1895	0	1/7	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1894/95	9	1/7	4	165G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1895/96	9½	1/7	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1894/95	8	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien	1894/95	12	1/7	4	170G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1895/95	4½	1/7	4	100G
Packhofs-Actien	1894	4	1/7	4	65G
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1895/96	10½	1/7	4	181G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1895	6	1/7	4	120B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1895	6	1/7	4	126B
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1894/95	5	1/7	4	120G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1895/96	13½	1/7	4	210bzG
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1894/95	20	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1895/96	5½	1/7	4	95,50bzG
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1894/95	6½	1/7	4	131B
Bruckdorf-Nietleben Beban-Ver. Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfannerschaft Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	210G

*) Die Kuxe der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

* **Zuckerfabrik Glauzig.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proc. vorzuschlagen, nachdem wiederum reichlich bemessene Abschreibungen vorausgegangen sind. Für das Vorjahr wurde bekanntlich eine Dividende von 4½ Proc. vertheilt; das diesmalige Erträgniss steht somit um 1½ Proc. höher als für das Jahr 1894/95. Dieses Resultat wird in den Kreisen der Aktionäre der Zuckerfabrik Glauzig gewiss recht befriedigen, um so mehr, als in letzter Zeit Gerüchte verbreitet worden sind, wonach ein niedrigeres Erträgniss in Aussicht gestellt wurde.

Zucker.

Magdeburg, 22. Juni. Kornzucker exclusive, von 92% 11,25. Kornzucker exclusive 88%, Rend. 10,50—10,70. Nachprodukte exclusive 75%, Rendement 7,80—8,20. Matt. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Fass 24,50—25,50. Melis I. mit Fass —,—. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni 9,85 Gd., 9,97½ Br., pr. Juli 9,97½ bez., 10,00 Br., pr. September 10,20 bez. u. Br., pr. Oktober-December 10,35 bez. u. Br., pr. Januar-März 10,37½ Gd., 10,45 Br. Fluat.

Hamburg, 22. Juni. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, frei an Bord Hamburg pr. Juni 7,97½ pr. Oktober 10,15. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 22. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 60½, pr. Septbr. 57½, pr. December 55½. Behauptet.

Amsterdam, 22. Juni. Java-Kaffee good ordinary 50½.

Havre, 22. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 71,25, pr. September 70,50, pr. December 68,50. Behauptet.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Hamburg, 22. Juni. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 148 bis 155. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 122—126, russischer loco ruhig. 77—80. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 46½. Spiritus ruhig, pr. Juni-Juli 16½, Br., pr. Juli-August 16½, Br., pr. August-September 16½, Br., pr. September-Oktober 16½, Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,20. Wetter: Bewölkt.

Berliner Börse

vom

22. Juni 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,36G
Französische Noten		81,05G
Italienische „		75,65bz
Oesterreichische „	100 Fl.	170,25bz
Russische „	100 R.	216,35bz
Schweizer „	100 F.	81,00bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,70G
do. do.	3½	104,70B
do. do.	3	99,50G
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,70bzG
do. do.	3½	104,70B
do. do.	3	99,75bzG
Staats-Schuldscheine	3½	100,35bzB
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,50bzG
do. do.	3	94,80bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	37,50bzG
Chinesische Anleihe	5½	105,75bzG
Italienische Rente	5	88,25G
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	71,10bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,60bz
do. do. (1890)	6	95,60bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	86,10bz
Oesterr. Gold-Rente	4	104,10G
do. Papier-Rente	4½	101,50bz
do. Silber-Rente	4½	101,80bz
Port. Staats-Anl. 88—89	—	41,00G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	87,50bzG
Russen 1862	5	102,60bzG
do. amort.	5	99,80bzG
do. do. 1891	4	88,10bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	103,90G
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,75G
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	104,30G
do. do. 5er	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,00G
do. Rente 1884	5	66,80bzG
do. do. 1885	5	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	104,10G
do. do. 500	4	104,10G
do. do. 100	4	104,10G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,75bzB
do. do. 100	4½	105,75bzB

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	154,50bz
Lübeck-Büchen	6½	152,00bz
Marienb.-Ludwigsbahn	5	119,00bz
Marienburg-Mlawka	2½	87,25bz
Ostpreuss. Südbahn	5	90,00bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,35B
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,90bz
London	3 Lstl.	20,38bzG
Paris	100 Fr.	80,95G
Wien	100 Fl.	170,05B
Schweiz	100 Fr.	80,65bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T. 75,65bz
Petersburg	100 SR.	3M. 213,85bz

Privat-Diskont 2½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	149,00bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,30bzG
do. Wechs.-Bank	5½	105,40bzG
Darmstädter	8½	154,00B
Deutsche Bank	10	186,80bz
do. Genossenschaftsb.	6	120,80G
Diskonto-Kommandit	10	207,60bz
Dresdner Bank	6	158,10bzG
Leipzig Kreditanstalt	11	211 75G
Maklerbank	7	108,00bzB
Meininger Hypothek.-B.	4	111,25G
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	109,60G
Nationalb. für Deutschl.	8½	140,00bz
Oesterreich. Kredit	11½	—,—
Preuss. Bodon-Kredit.	7	143,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	174,60G
Reichsbank	5½	158,60bzG
Russische Bank	5½	101,25bzG
Sächsische Bank	4½	122 75G
Schaaffhaus. Bank-V.	7	138,90bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	129,50G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	245 00bzG
Anglo-Kont.-Guano	4½	99,90bz
Anhalter Kohlen	4	107,00G
Berliner Böhm. Brauh.	11	250,00bzG
do. Br. Patzenhofer	5	238,60G
do. do. Schultheiss	14	293,00bzG
do. Elektrizit.-W.	12½	250,25bzG
Bochumer Gussstahl	5	159,80bzG
Cröllwitzer Papier	10	221,00bzG
Dannenbaum	2½	98,50bzG
Donnersmarckhütte	8	149,60bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	48,75bzG
Eilenburger Kattun	0	71,90bzB
Eschweiler Thale St.-Pr.	0	71,75G
Gelsenkirchen Bergw.	7	169,90bz
Glauziger Zuckerfabrik	4½	115,00bzG
Greppiner Werke	4	94,00bzG
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	350,00bzG
Hallesche Maschinen	32	427,00G
Hamburger Packetfahrt	5	128,90bz
Harzener Bergbau	5	157,30bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	192,70bz
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock	7	175,10bz
Hildebrand Mühlen	9	166 25G
Hörder-Hütten konv.	0	15,80G
do. St.-Prior.-A.	0	36,90bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	137,80

Zu verkaufen.

Baustelle,
Breitestraße, neben der Adler-Apotheke, bes. geeign. zu Gesch.- od. Handw.-Betrieb., zu verkaufen. **H. Dunkel.**

Brockhaus' Conv.-Lex., gut erh., für 30 M zu verk. Bernburgerstr. 9, Lad.

Papierhandlung,
ca. 16,000 Mark Umsatz pro anno, **sofort zu verkaufen.** Ladenmiethe 500 Mk. Kaufpreis 9000 Mark, bei 5000 Mark Anzahlung.
Offerten u. **N. O. 54214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Beste **Concertzither** unter d. Werthe zu verkaufen Thorstr. 51, I. l.

Gärtnerei m. Gastwirthschaft
zu verkaufen. **Ronniger in Teicha.**

Grude zu verkaufen Geiststraße 31, II.

Im
Ausverkauf
der aus der
Weiss & Freytag'schen
Concursmasse
herrührenden Waaren u. a. W. werden **große Posten**
Kleiderstoffe
zu Taxpreisen verkauft:
Leinen, Baumwollwaaren, Cattune und Batiste, Wollmousseline, Zephir, Handtücher, Tischtücher, Schürzenzeug u. a. Ausstattungsartikel. Herren-Stoffe, Reste für Knaben-Anzüge, Teppiche, Gardinen, Tischdecken. Seidenstoffe zu Brautkleidern schwarz, weiß und farbig.
Reste in allen Stoffen.
Leipzigerstr. 105,
am Markt.

Verkaufe meine Möbel,
da ich in drei Tagen Halle verlasse, zu den denkbar billigsten Preisen: Trumeau 30 Mk., Waschgarnitur (hochfein, tadellos) 120 Mk., Sopha 38 Mk., Bettstelle mit Matratze 35 Mk., sowie Nachttisch, Ausziehtisch, Gardinen 2c. Alles hochelegant und tadellos.
Zinksgartenstr. 14, I.

Einen großen Posten
eis. Stühle
roh à M 1,90, dieselb. eichenart. lackirt à M 2,—
eis. Tische,
zusammenlegb., à M 5,60, empf.
Albin & Paul Simon.

Ein guterh. **Sopha** mit 2 Sesseln bill. zu verkaufen Oleariusstr. 13, II l.

Pferdedünger zu verkaufen Giebichenstein, Schmeierstr. 2.

Ein kleines Arbeitspferd, 6 Jahre alt, in leichtes Geschirr passend, zu verk. Queis Nr. 15.

2 fast neue eis. Bettstellen m. Matratz. zu verkaufen Bergstr. 3, Hof.

Ein Schreibpult billig zu verkaufen Breitestraße 5.

Ein 2thür. Kleiderschr., Bettstelle mit Federmatratze und 1 Gebett Betten sehr preiswerth zu verkaufen **Mühlberg 1,** part. l.

Glaserei
in einer der ältesten thüring. Residenz (25000 Einw.) **krankheitshalber** sofort **im vollen Betriebe** zu verkaufen. Näh. sub **P. T. 374** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Handrollwag., Sopha, Bettst. m. Matr., Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschr., Waschtische zu verk. Georgstr. 3, p. l.

2 neue Waschmaschinen stehen z. Verk. Steinweg 37, p.

2 20- u. 1 10 Markst. (Kaiser Friedrich 1888) zu verk. Alte Promenade 18, p.

3 rädr. Kinderwagen verk. Steinweg 37.

Vorzügl. Ziegenbock o. Hörner zk. Steinw. 37.

N. Reisekorb zu verk. Georgstr. 13, H. p. l. Daselbst w. Rohrstühle geflochten.

Echter schwarzer Pudel zu verk. Moritzkirchhof 8.

Ein in Giebichenst. sol. u. gut geb. Haus soll Erbtheilg. halb. sof. bill. verk. werd. Näheres Halle, Langestr. 16, I r.

Schön blühend. Oleanderbaum bill. zu **verkaufen** Georgstraße 12, H. II.

9 St. noch guterh. Obstkörbe b. zu verk. Giebichenst., Wittekindstr. 32.

Glasaufsatz, Schreibkommo., Kleiderschr. bill. zu verk. Lessingstr. 11, II l.

Beabsichtige mein **Mol- u. Weißw.-Geschäft** Umstände halb. sof. zu verkauf. Off. unt. **E. 35** an die Exp. d. Bl.

Hohes Kinderbett zum Klappen bill. zu verk. Spiegelstr. 8, Tischlerwerkst.

1 guterh. Kinderstiftwagen bill. zu verk. Wörmlitzerstr. 105, r.

Sehr guterh. schwarzes Kleid f. mittl. Fig. sehr bill. zu verk. Gr. Klausstr. 30, II.

Ja. Hunde zu verkaufen Cröllwitz, Friedrichstr. 6, I.

Selbstgef. **Kleiderfesk.** f. 24 M, Vertik., Bettst., Kom., Tische, Küchenschr., Wascht., Pfeilerspieg. m. Schränkch. z. vk. Geiststr. 31.

Kinder-Stiftwagen zu verkaufen oder gegen großen zu vertauschen. **Schmidt,** Unterberg 4, I.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Geiststr. 48, H. II.

1 Bettst. m. Matr., Reisekorb, gr. Koffer billig zu verk. Steinbocksgasse 3, p.

1 mußb. Herrenschreibtisch weg. Mangel an Raum bill. zu verk. Geiststr. 31.

Homöopathische Apotheke mit Buch, Schränkchen u. Gläsern b. zu verk. **Ankerstraße 18, part.**

Kinderstiftwag. bill. zu verk. Fritz-Reuterstr. 6, I.

Birk. Kleiderschreibr billig zu verkauf. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Zwei überzählige
Arbeitspferde
stehen billig zu verkaufen in Görbig 3, bei Wettin.

12 Eichen-Kästen, 1 m l., 1½ m hoch, zu verk. Spiegelstr. 13, I l.

Patent-Bierflaschen zu verkaufen Giebichenstein, Burgstr. 12a.

Ein kräftiger einspänn.
Leiterwagen,
von 2 die Wahl, zu verkaufen Gasthof Fienstedt.

Brennholz in Fuhren und Körben zu verkaufen Friesenstr. 12, I.

Kochherd,
1,50 m lang, 0,80 m br., gut erhalt., mit kupfernem Wasserschiff, bill. zu verkaufen. Näheres Spiegelstr. 13, p.

1 4 rädr. u. 1 Stiftwagen billig zu verkaufen Lessingstr. 8, III r.

Kinderwagen u. große Wanne zu verk. Luckengasse 9, part.

Einfacher Kinderwagen zu verkaufen Klosterstr. 12, I.

Ein selten farbiger jung. Jagdhund zu verk. Brandenburgerstr. 2.

Futter-Gänse verk. fortw. St. 3,50 M Schubert, Giebichenstein, Brunnenstr. 54.

Kinderstiftwagen billig zu verkaufen Glauchaerstr. 47, II.

Kissen-Rover für 50 M zu verk. Schweitzerstr. 12, p.

Gebr. dunkle Wirthschaft fortzugeh. b. zu verk. Beesenerstr. 18, III.

Grude billig zu verkaufen Martinstr. 2, p. l.

Dauerh. Kinderwagen ohne Laube bill. zu verkaufen Lindenstr. 70, Sout.

Zu verkaufen 2 Gebett Betten à 14 M, 5 Bettstell. à 5 M, 1 Tisch, 1 Bettst. m. Matr. 15 M, 1 hochf. Diwan, 1 Kinderw. 7 M. **Tettenborn,** Gr. Sandberg 12, p.

Ein 3 rädr. Kinderwagen billig zu verkaufen Lilienstraße 5.

Haidebschnucke zu verkaufen Königstraße 6, H.

2 ff. Berl. Kachelöfen
spottbillig z. verk. Näh. Gr. Wallstr. 1, II.

Ausverkauf
wegen Umzug von neuen und gebrauchten Möbeln, als Sophas, Sekretäre, Vertikows, Kommoden, Tische, Stühle, große u. kleine Spiegel, französ. Bettstellen mit Matratzen u. a. m. zu billigen Preisen **Phalamistraße 1.**

Gr. Zuschneidescheere f. 5 M., Bügeleisen 27 Pfd. schwer f. 9 Mk. Brunswarte 2, II.

Pferd, Dänc. in leicht. u. schwer. Zug pass., zu verkaufen **Lessingstr. 15, p. l.**

Neuer mußb. Vertikow, Spiegelschrank, Waschtisch billig zu verk. Langestr. 26.

Obst-Verkauf.
Per reichliche Anhang von Pflaumen und Kirschen ist zu verkaufen.
Zu erfragen bei **B. Hahnemann, Alter Markt 36.**

Fast neues vollständ. Bett (eif. Gestell) preisw. zu verkaufen Königstr. 74, part.

Ein noch guter verschließb. **Wagenkasten,** pass. z. Milch-, Flaschenbier- od. Bäckerwag. bill. zu verkaufen **Spiegelstraße 8.**

Bäckerei-Verkauf.
Verkaufe wegen Aufgabe des Geschäfts meine gutgehende Bäckerei. Off. unter **O. 29** an die Exped. d. Bl.

Guterh. Sopha f. 14 M. z. v. Hirtenstr. 8 l.

Zarnige Hängelampe billig zu verkaufen Giebichenstein, Ziethenstraße 7.

Zu kaufen gesucht.

Dünger aller Art
wird stets gekauft und abgefahren. Off. unt. **J. 19** an die Exped. d. Ztg.

3000 m
Normalschienen
für **Anschlußgleise noch verwendbar, werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Preisofferten sub B. 3562 an die Expedition dieses Blattes.**

Gefr. Herrenfleds. J. Kirch, Schuhw., Wäsche k. stets u. holt ab **Schleich,** Moritzkirchhof 8.

Knochen, Lumpen, altes Eisen, Bruchmetalle kauft in großen u. kleinen Posten zum höchsten Preise **G. Grassmeyer,** Schillerstr. 24.

Papiergeschäft
event. mit Druckerei zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. 40** an die Expedition d. Bl.

Eine neumischende Kuh,
wenn möglich Zugkuh, sofort zu kaufen **Gasthof Fienstedt.**

Größere Posten weiße Mäuse kauft Hygienisches Institut, Magdeburgerstr. 21.

— **Produktengeschäft** —
zu übernehmen gesucht. Offerten unter **O. 25** an die Exped. d. Ztg.

Lumpen, Knochen, Papier, alt. Eisen u. Metalle kauft stets zu hohen Preise **H. Grassmeyer,** Kl. Ulrichstr. 37.

Kleidersekretär zu kaufen gesucht Martinstr. 22, H. p. r.

Eine gebr. **Grude** zu kaufen gesucht. Off. unt. **O. 33** an die Exped. d. Ztg.

Gebr. gut erh. Pianino zu kaufen ges. Off. mit Pr. unt. E. 42 a. d. Exped.

Altes Gold, Silber u. s. w. kauft zum höchsten Preise **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstr. 9.

Nußb. Spieltischchen (Klappt.) zu kauf. gesucht Kl. Klausstr. 5, I.

Gebr. gut erhalt. Gartenstuhl zu kaufen gesucht Reilstr. 6, part.

Stellen finden.

Sehr grosser Verdienst
auch als Nebenerwerb.
Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente, gewandte Persönlichkeiten zum Engagement von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnutzung chancenreicher Werthpapiere.
Fachkenntniß nicht erforderlich. Kein Risiko. Offerten unt. **P. N. 144** an die Annoncen-Exped. v. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Gesucht
wird für sofort e. jung. Mann aus anst. Familie als Schreiber. Offert. u. **E. 22** an die Expd. ds. Bl. erb.

Dachdeckergesellen
sucht **Samberg,** Dachdeckermeister, **Heideloh** bei Körbig.

20 Akkord-Erdarbeiter sucht **Olle,** Unternehmer, **Halteste Pelzen.**

Tüchtige
Metalldreher
auf **Armaturen** gut eingearbeitet, für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht.
A. Werneburg & Co.,
verl. Delitzscherstraße.

Blechschmiede
gesucht **Delitzscherstr. 23.**

Einen tücht. Schmiedegesellen (Beschlagschmied) sucht **W. Beuche,** Breitestr. 20.

Junger **Knecht** sofort gesucht Geiststraße 3.

Buchführung
u. Comptoirfächer lehrt mündlich u. brieflich gegen Monatsraten **Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.** Prospekt u. Probebrief gratis.

Generalagentur.
Wir wünschen unsere Generalagentur für Halle a/S. neu zu besetzen. Kleinere Vers.-Abtheilungen. Cautionsfähige Bewerber auch Nichtfachleute bitten sich zu melden.
Off. sub **T. B. 196** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. W. 19.**

Led. Knecht u. Bursche ges. Harz 23, II.

Tüchtig. Tapeziergehülfen
sucht **Carl Köhler,** Gr. Steinstr. 17.

Ein kräftiger Bursche,
nicht unter 16 Jahren, gesucht.
Stephan & Pflügge,
Dampf-Seifen- u. Parfümerie-Fabrik.

Ein Möbeltischler
gesucht Gr. Märkerstr. 26.

Ja. Hausbursche u. Lande zum 1. Juli gesucht Lessingstr. 38, l. Laden.

Ordentl. **Milchkutscher,** 18—20 Jahr, monatl. 20 M. u. die Kost sofort ges. bei Frau **Gutjahr,** Kuttelhof 4.

Daselbst kräft. Bursche, 15—16 J.

Die **Gewerkschaft Bernhardshall** zu **Salzungen** sucht für ihre Fabrikanlage zur Herstellung flüssiger Kohlensäure **einen tüchtigen, geschickten**
Schlosser,
welch. mit der Behandlung v. Dampfkessel, Dampfmaschine, Pumpen u. Compressoren vertraut sein muß, als **Maschinenmeister** zum baldigem Antritt.
Meldungen werden im Comptoir des Unterzeichneten entgegengenommen.
H. Thumann, Halle a. S.,
Merseburgerstr. 39.

Kutscher, Hausdiener sofort gesucht d. **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Kräft. **Hausbursche** für 1 Pferd sof. in Halle gesucht **Kl. Ulrichstr. 6.**

Sauberen **Hausburschen,** 15—16 Jahr, gesucht. **M. Jäger,** Königstr. 25.

Zuverläss. **Knecht,** 300 M. Geb., sucht Frau **Herrmann,** Rathhausstr. 2.

Müllerlehrl. ohne Lehrgeld gesucht.

Ges.: 2 Hausb., Kellnerb., 2 Knechte, 17—20 J. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

2 **jüngere Kellner** für Hotel, 4 **Kellnerlehrlinge** sofort gesucht. **K. Landmann,** Leipzigerstr. 88, I.

Schuhmacher gesucht Giebichenstein, Reilstraße 63.

Ein jüngerer Schreiber
zur Aushilfe auf etliche Wochen gesucht. Zu erfr. bei Rud. Mosse, Brüderstraße 4.

Ein **alleinstehender alter Mann** bei freier **Wohnung u. Kost** als
Pferdewärter gesucht.
Giebichenstein, Burgstr. 37.

Gelbgießer, der selbständig formen u. gießen kann, sowie **Gürtler,** auf Geschirr und Wagenbeschläge geübt, sucht für dauernd
Ferd. Haassengier,
Halle a/S., Barfüßerstraße 9.

Mit 3 bis 5 Mark Platzspesen pro Tag beabsichtigen wir mehrere tüchtige Vermittler von **Lebens-, Aussteuer- u. Sterbekassen-Versicherungen als Platz-Inspektoren** anzustellen und bei dauernd guten Leistungen **feste Anstellung** zu gewähren.
Bewerbungen mit Angabe bisheriger Thätigkeit sind unter **Z. 104** in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Ja. **Mädchen** f. einige Stund. d. Vorm. z. Aufwartung 1. Juli ges. Gibenstr. 5, II.

Jung. Mädchen f. leichten Dienst gesucht. Zu erfragen Landwehrstr. 7, part.

Aufwartung gesucht Friedrichsplatz 8, I.

Jung. anst. Mädchen, 16—17 J., nach außerhalb gesucht. Zu erfr. Kuttelhof 1, I.

Waschfrau gesucht Jakobstr. 46, III. l.

Ja. anst. Mädchen kann die f. Damenschneid. grdl. erl. Moritz, Kl. Ulrichstr. 7, H. II.

Ein fleißiges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen vom Lande gesucht Gr. Märkerstr. 2, I.

20 Dienstmädchen
per 1. Juli gesucht bei hohem Lohn **durch die**
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Die Gebühr für Dienstmädchen beträgt nur 50 Pfg.

Suche zum 1. August d. Js. eine perfekte **Köchin** mit guten Zeugnissen. Dieselbe muß Hausarbeit mit übern. Med. Nachm. Wilhelmstr. 9, **Fr. v. Volkmann.**

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen erhalten gute Stellen d. **Pauline Fleckinger,** Rannischstr. 5.

Mädchen, im Schneidern tüchtig, sof. ges. Gr. Ulrichstr. 38, I.

Hausmädch. sof. ges. Harz 23, II.

Ein j. **Mädch.** von 15—16 Jahren (vom Lande) zu miethen gesucht. **A. Reinhardt,** Schillerstr. 14.

Mädch. f. St. Fischmann, Gr. Wallstr. 2.

J. Mädch., im Schneid. geübt, w. ges. Luckengasse 1, II.

Aufw. ges. Herderstr. 2, 3 Tr. l.

Kräft. Mädch., 16—20 J., f. hier u. Umg. erb. 1. 7. St. d. Fr. Heinze, Schillershof 15, p.

Eine gebildete Dame zur Führung d. Haushaltes, ein gutes Kindermädchen und eine Köchin ges. **im Martha-Haus.**

Anst. **Frau od. Mädch.** f. d. Mäntelnähen gut erlernen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein tücht. und solides **Mädch.** für alle Hausarbeit z. 1. 7. gesucht Jägerplatz 2, p.

Ordentl. Mädch. f. sof. St. Breitestr. 9, II.

Landammen gesucht Gr. Ulrichstr. 58.

Gesucht! Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen erhalten 1. Juli Stellen durch **Frau Albers, Gr. Ulrichstr. 58.** Empf. jüng. **Landwirthschafterin.**

Sauberes junges Mädchen für Küche u. Haus den 1. Juli ges. Restaur. **Waldemar Thurm.**

Ordentliche Frau
als Aufwartung zum Reinigen der Geschäftsräume für ganze Tage gef. Wochenlohn 7 Mark. **Dryandorstr. 14.**

Ordentl. Dienstm., n. u. 18 J., 1. od. 15. Juli ges. Brunnenstr. 54.

Mädchen, im Schneidern geübt, gesucht Schmeerstr. 12, 2 Tr.

Für Damenschneiderei j. Mädchen als Lernende gesucht. **A. Lehnert,** Kl. Ulrichstr. 18a.

Mädchen auf Mäntel, auch Lernende ges. Ludwigstr. 22.

Saubere ledige **Aufwartung** sofort ges. Kl. Sandberg 5, l. links.

Zuverl. Frau zur Aufwart. f. d. g. T. ges. Ankerstr. 7, Hof part.

Schulmädchen zum Kindsfahren sofort gesucht Harz 49, l.

Ein junges **Mädchen** (v. Lande) ges. Gr. Märkerstr. 19.

6 gute Mädchen für ff. Herrschaften, für Küche und Haus zum 1. Juli ges., mehrere Mädchen für leichten Dienst, 20 Mädchen bei hohem Lohn aufs Land b. Frau **A. Erfurth,** Markt 13.

Hausdiener, Buffetbursch., Knechte ges.

Ein junges Mädchen (v. L.) mit g. Zeugnissen w. z. 1. Juli od. sp. nach außerh. ges. Z. erfr. **Charlottenstr. 2, I.**

Suche 1. Juli: 1 junges Fräulein als Verkäuferin u. Stütze für Conditorei bei Familienanschluß. **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**

Haus-, Küchenm. (b. 60 Thlr.) f. Hot. s. Frau **Herrmann,** Rathhausstr. 2.

Mädch., nicht unter 16 J., werden sofort eingestellt **Fabrik Bernburgerstr. 23.**

Junges Mädch., v. L., 18—19 J., f. Küche und Haus zum 1. Juli ges. Thomasiusstr. 44, Bäckerei.

Verkäuferin
für Conditorei, welche gleichz. d. Wirthsch. führ. k., sof. ges. Bernburgerstr. 10, l. Laden.

Suche ein ordentliches sauberes
Mädchen als Aufwartung
für das Geschäft. **Fritz Möller,** Photograph, Poststr. 19, I.

2 junge Mädchen
können gründlich das Schneidern erlernen bei **Frau Meissner,** Mädchenmittelschule in der Halle.

Gesucht: 1 Kinderfr., Köchin., Stuben-, Zimmer- u. Hausmädchen, 6 Viehmädch. bei 50 Thlr. sof. b. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Stellen suchen.

18jähr. **Hausdiener** mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Thomasiusstr. 4, II. r.

Jung. kräft. **Mann** mit b. Empfehlg. in schriftl. Arbeiten u. Packen sicher, sucht in e. Contor od. Lager St. Caut. k. gestellt werden. Off. u. **O. 26** Expd. d. Bl. erbeten.

Anst. kinderlose Eheleute suchen sichere und dauernde Hausmann-Stelle in herrschaftlich. Hause, auch in Gartenarbeit erfahr. Offerten unter **O. 30** an die Expd. ds. Bl. erbeten.

Ein junges **Mädchen,** evangelisch, aus anständiger Familie, welches sämmtliche häusliche Arbeiten versteht, sucht per sofort oder später bei kinderlosen Leuten Stellung als
Stütze der Hausfrau.
Familien-Anschluß erwünscht. Frdl. Offert. erb. unt. **E. 36** an d. Exp. ds. Bl.

Ja. Frau sucht Ladenreinigen od. Aufwartung. Fleischerstr. 28, H. I. r.

Jung. Mädchen sucht Beschäftigung für einige Std. d. Nachm. Fleischerstr. 2, IV.

Kräftige Frau sucht Beschäftigung im Waschen od. Reinemachen. Zinkerstr. 17.

Mädchen u. Lande such. 1/7. Stelle. Pfännerhöhe 52, II. Frau Haft.

Ordentlich. Waschfrau s. einige Wäschen Gr. Klausstr. 20, Vorderh.

Ja. Frau s. noch einige Wäschen Brüderstr. 10, Hof II.

Tüchtige saub. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Kl. Klausstr. 5, Hof I.

Ja. Mädchen w. unentgeltl. Schneidern zu erl. Glauchaerstr. 66, I.

Ja. anst. Mädch. s. Aufwart. f. Vorm. Zu erfr. Kellnerstr. 7, II.

Ein junges anst. Mädchen,
welches nähen und plätten kann u. sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht eine bess. Stelle z. 1. ob. 15. Juli. Zu erfr. Wuchererstr. 11.

Eine gesunde **Amme,** 20 J., Kind 3 Wochen alt, sucht Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Frau sucht noch einige Wäschen Spitze 10, p. l.

Geb. Mädch. u. weibl. Handarb. auch im Schneid. geübt, wünscht pass. Stellung. Gute Behandl. Hauptbed. Offerten unter **E. 33** an d. Exped. d. Bl.

Kräft. **Land-Amme, 1 Kinderfrau,** Köchinn., Haus- u. Kinderm. w. St. d. **Fr. Rötzscher,** Oleariusstr. 13, II.

Zu vermiethen.

Sternstr. 3
1. Etage, 5 heizb. Zim., K., Keller nebst Zub., sofort zu verm. Näh. bal. 2 Tr.

Händelstr. 21, hochherrschaftl Beletage zu verm. Näh. daselbst 2 Tr.

Dorotheenstr. 8, 11 3 St., K. u. Zub., 300 M., 1. Juli zu vermiethen.

Wilhelmstr. 4, kleinere Wohnung, zum Preise von 66 bis 186 M. 1. Juli oder später zu vermiethen.

Thorstr. 30 Laden mit oder ohne Wohnung 1/7. ob. spät.

Lindenstr. 56 Wohnungen zu 400 u. 330 M. z. 1. Juli ob. spät. Näheres durch **Friedr. Carow,** Geiststraße 5.

Ecke Geiststr. 15 (Adlerapoth.)
1. Etage, 4 Zimm., Badest., Gasein. 2c., elegant einger., sofort zu vermiethen.

Alter Markt 24 4 St. nebst Zub. f 400 M. per sof. od. 1/7. Näh. 1. Et.

Anständ. Wohnung, 2. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 400 M. Zu erfragen Martinsberg 24, IV.

Thorstraße 12
1. Etage mit Vorgarten, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei **Herrn A. Wernicke,** im Laden daselbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960624026/fragment/page=0002

Merseburgerstraße 7
halbe erste Etage besond. Umstände halb. per sofort od. später zu vermiethen.

Schweischkestraße 1
4 heizb. Zimmer, K. u. Zub. an ruhige Leute 1/10. zu vermiethen.

Frdl. Wohnung für 43 Thlr. sogl. od. später zu vermiethen Böckstraße 5, I.

2 St., K., K. u. Zub. 1. Okt. zu vermiethen Dzondstr. 5. Zu erfr. III.

Wohnung, 32 Thlr., 1. Juli zu bez. **Huch**, Wörmlitzerstr. 97.

Schillerstraße 22
herrschaftliche Wohnung 1/7., Pr. 300 M., 3. Etage, zu vermiethen.

Stube, Kamm. u. Küchengel., 48 Thlr., 1. Juli zu beziehen Kl. Ulrichstr. 35.

Stube u. K., 40 Thlr. Pfännerhöhe 15.

Frdl. leere Stube an Frau od. Mädch. zu vermiethen Schillerstr. 32, III l.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., Nähe Bahnhof Dryandenstr. 19, I l.

Ung. möbl. Zimm. z. v. Friesenstr. 7, I r.

Frdl. möbl. Zimm. bill. Friesenstr. 10, p. l.

Für bess. stud. Herrn sof. f. u. saub. möbl. Zimm. z. b. Schimmelstr. 16, II.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Forsterstr. 16, II r.

Möbl. Zimmer für ein od. zwei Herren zu vermiethen Parkstraße 23, I l.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. Schillerstraße 14, p.

Gut möbl. Wohnung sofort zu verm. Friedrichstraße 67.

Schön möbl. Zimmer, nahe Bahnhof, an Student oder j. Beamten zu vermieth Landsbergerstr. 69, II.

1 od. 2 Beamte können gute **Pension** zu mäß. Preis bei anst. Wittwe haben. Offert. unt. **E. 30** an die Exped.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermiethen Schmeerstr. 17, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Merseburgerstr. 14, I l.

Frdl. möbl. Zimmer an anst. H. od. D. b. allst. geb. Wwe. Anhalterstr. 17, II l.

Dame findet möbl. Zimmer mit Pens. Zu erfr. in der Exped. Leipzigerstr. 11.

Gut möbl. Balkonzimmer zu vermieth. Reilstraße 114, III.

Frdl. möbl. Zimmer sofort billig zu vermiethen Charlottenstr. 19, II r.

Logis, auf Wunsch mit Pension Friesenstr. 17, III.

Fr. möbl. Wohn. zu bez. Moritzkirchhof 12.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafst. sofort zu verm., a. W. Mittagtisch Krausenstr. 22, Hof part.

Ein Herr findet Schlafstelle Geiststraße 21, H. III l.

Anst. jung. Mann find. frdl. Schlafst. Dryandenstraße 35, III.

Möblirte Schlafstelle Gr. Wallstraße 38.

Kl. mbl. St. a. Schlfst. Kl. Ulrichstr. 24, III

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III, a. Markt

Anst. Schlafstelle zu vermiethen **Kl. Brauhausstr. 11, I r.**

Anst. Schlafst., sep. Eg. Schülerhof 12, III

Anst. Schlafst. verm. Gommergasse 7.

Anst. Schlafstelle Schulstraße 1, part.

Anst. Schlafstelle mit od. ohne Kost Geiststraße 35, H. III l.

Schlafst., vornh. Wuchererstr. 20, III r.

Anständ. Schlafstellen mit Kost sind sofort zu vermiethen **Töpferplan 2.**

Miethgesuche.

Fräulein sucht ungen. möbl. Part.-Zim. Off. unt. **O. 31** an die Exped.

Leere Stube u. K. von anst. Frau 1/10. im ruh. Hause gesucht. Off. unt. **O. 28** an die Exped.

Jung. Mann sucht **möbl. Zimmer** mit Kaffee, 10—12 M. mon., Nähe Königstr. Offert. unt. **E. 45** an die Exped.

Am 1. August oder später sucht Herr gesetzten Alters auf lange Zeit eleg. **sauber möbl. Zimmer mit hellem Kabinet,** möglichst separat liegend, part. od. 1. Et. Nur Wohnungen, wo weiter keine Aftermiether und tadellose Bedienung vorhanden, werden berücksichtigt. Offerten mit Preis incl. Kaffee und Bedienung unter **E. 41** in der Exped. erbeten.

Suche ein **Restaurant** auf Bierpacht. Off. unt. **Z. 102** in der Exp. niederzul.

Viktualiengeschäft mit Pferdestall gesucht. Offert. unt. **E. 39** an die Exped.

Ziegenstall zu miethen gesucht. Off. m. Preisang. u. **X. 150** an die Exped.

2 **Eheleute** such. Wohn. sof., 30 Thlr., Glauchnervierd. Schulze, Glauchnerstr. 38.

2 j. Damen such. sof. einf. möbl. Zim. auf 8—14 Tage. Off. m. Pr. u. **E. 38** an die Exp.

Ruhige Leute such. Stube, K. u. K. z. 1. Oktbr. in anst. Hause. Off. bitte abzugeben Leipzigerstr. 11, im Möbelgeschäft.

Frdl. Wohnung, 2 St., K. u. s. w., im Preise v. 65 bis 70 Thlr. 1. Oktbr. zu miethen ges. Gefl. Offert. unt. **Z. 101** an die Exped.

Beamter sucht 1/7. möbl. Zimmer mit Pension. Off. m. Pr. u. **E. 31** Exp.

Häuschen mit Garten z. Alleinbewohn. ges. Off. m. Pr. u. **X. 148** a. d. Exp.

Zwei junge Leute suchen 1. Oktober **eine Wohnung,** 2 Stub., K., K., im Preise von 210 M. im Neumarktviertel. Gefl. Offerten bitte Gr. Ulrichstraße 35, Papierhandlung, abzugeben.

Eine alleinst. anst. Person sucht eine **kl. Wohnung** im Neumarktviert. Offert. unter **E. 44** an die Exped.

J. Leute such. **Wohnung** in anst. Hause im Pr. von 40 Thlr. zum 1/7. Off. unt. **E. 43** an die Exped.

Wohnung v. 1 St., 1—2 K., K. in f. H., nach vorn gel., nicht üb. 2 Tr., von einz. D. 1/10. gef. Off. u. **X. 149** Exp.

Einz. Leute suchen 1/10. **Wohnung** bis zu 45 Thlr. Offert. unt. **E. 34** in der Exped. erbeten.

Eine Wittwe nebst Tochter sucht **Wohnung** im Preise von 60—65 Thlr. im Neumarktviertel zum 1. Oktbr. Off. unt. **E. 32** in der Exped. erbeten.

Läden & Magazine.

Geiststr. 31 sind 2 Läden sofort od. spät. zu vermieth. Näheres durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

Grosse helle Werkstatt mit Nebenräumen sof. bill. zu verm. Friedrichstr. 34.

Gut gehender **Viktualien-Keller** 1/10. zu vermiethen Forsterstraße 35, I.

Laden sofort zu beziehen Kl. Ulrichstraße 35.

Eckladen
(eventuell mit Wohnung) 800 M., ferner ein kleiner Laden, 200 M., Sternstraße per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Alter Markt 41, im Contor.

Gr. Brauhausstr. 29
große hohe und helle Tischlerwerkstatt mit Nebenräumen, auch zu jedem anderen Zwecke geeignet, event. auch getheilt, auf Wunsch auch Wohnung, **1. Juli a. c.** Näheres bei **D. Stengel,** Leipzigerstr. 87, II.

Lagerplätze, Schuppen, Werkstatträume, ev. mit **Dampfkraft,** auch **Pferdestall** mit **Wagenremise** p. v. **Mötzlicherweg 4.** Näh. Mühlweg 3.

Laden mit od. ohne Wohnung zu vermiethen Berlinerstr. 29.

Wuchererstraße 12
zum 1. Oktober zu vermiethen **Pferdestall, Hofwohnung,** zusammen oder getrennt.

Freundl. **Laden** mit od. ohne Wohn. an der Gr. Steinstr. billig zu verm. **Mittelstraße 21.**

Delitzscherstraße 24 Eckladen mit großem Keller und Wohnung zu vermiethen. Näh. Leipzigerstr. 66, I.

Mansfelderstr. 4
2 freundl. helle Läden, auf Wunsch getheilt oder zusammen, auch mit kleiner Wohnung, zum 1. Juli oder später zu vermiethen. Passend zu jedem Geschäfte. Näh. daselbst 3 Tr. rechts.

Arbeitsräume (Hofparterre, ca. 170 □m groß), eventuell mit Motorkraft, Gasanlage und großem Hof sind per 1. Oktober oder früher zu vermiethen.
Falk & Noack, Krausenstraße 15.

Zu verpachten.

Restaurant mit Inventar 1. Sept. zu verpachten od. zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped.

Ich beabsichtige meine ganzbare
Schlächterei
fort zu verpachten.
Louis Schiele, Fleischermstr., Siebten.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Obstnutzung im Hospital-Garten hierselbst soll am
Freitag den 26. d. Mts.,
Vormittags 10½ Uhr
im Rathskeller hier öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.
Löbejün, den 19. Juni 1896.
Die Hospital-Inspektion.

Diverse.

Der diesjährige **Obstanhang (Birnen)** an der fiskalischen Chaussee zu **Hohenthurm** soll **Sonnabend den 4. Juli d. J., Vormittags 11¾ Uhr im Gehre'schen Gasthofe** hier meistbietend verkauft werden.
Hohenthurm, den 21. Juni 1896.
Die Besitzer.

Bekanntmachung.
Freitag den 26. d., Mittags 12 Uhr versteigere ich am **Bahnhof 4 hier** in Sachen **Wallenburger ./. Liewald** das bis zum 1. April 1897 während
Miethrecht
an den daselbst zu ebener Erde, im ersten Stockwerke und im Souterrain belegenen Räumen zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier **zwangsweise:**
1 Partie Möbel.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. Juni cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **zwangsweise Geiststraße 39** hier:
1 Plüschgarnitur, 1 Schreibtisch, 1 Coulissentisch, 1 Bücherschrank, mehrere Vertikows, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sophas, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 Handelsadrehbuch, 4 Bände Meyer's Lexikon, 2 Staffeleien rc.;
freiwillig um 9½ Uhr: eine größere Partie Roth-, Leber- und Schlackwurst.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:
1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Kommode; ferner **Mittags 12 Uhr im Gasthofe zum Röderberg in Giebichenstein:**
1 Sopha, 1 Kleidersekretär meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. ½ 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39 zwangsweise: 1 Bücherschrank, 1 Spiegelkommode, 1 Teppich, 2 Jagdgewehre, 1 gr. Spiegel mit Marmorkonsol, 1 Sopha u. b. a. S.**
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. Juni cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier **zwangsweise:**
3 Fässer Lagerbier, Cigarren, div. Fl. Weine u. Liqueure, Delikateßwaaren, Sophas, Schränke, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle rc.
Hierauf freiwillig:
Eine große Partie Spazierstöcke.
Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. Juni 1896, Nachm. 2 Uhr versteigere ich Bahnhofstr. 26 zwangsweise:
1 Billard mit Zubehör, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sophas, Vertikows, Nähtische, Waschtische, Spiegel, Bilder, Gardinen, Federbetten, 1 Partie Glas- und Porzellangeschirr u. verschied. a. S.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Speisekartoffeln,
Frühblaue und **Nieren** treffen von jetzt ab täglich ein bei
Franz Enke, Friedrichsplatz.

Kinderlose Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen Trödel 15, II.

Für **Stotternde**
eröffnen wir in **Halle, Hotel Löke, Krukenbergstr. 1,** ein. Heilkursus. **Alle,** die unserer Weisung folgen, erhalten ihre gute Sprache zurück, wenn nicht, verzichtet wir auf Honorar. Anst. gegr. 1869. Methsiehe unser Lehrbuch, Preis 4 Mk. Glänzende Zeugnisse. Näheres auch bei Herrn **Löke.** Anmeld. erbitten bald
S. u. F. Kreutzer, Rostock i. M.

Billig u. gut!
Ueberzeugung macht wahr! **Herrenstiefel Sohlen** u. Absätze **2 M., Damenst.** desgl. **1,30 M.,** für nur **gutes** Kernleder wird garantirt.
Stahl,
Schuhmachermstr., Gr. Wallstr. 3, II.

Abonnements
auf sämmtliche Journale, Journalzirkel.
Pfeffer'sche Buchhandlung,
22 Markt (Gold. Ring).

Himbeersaft,
Erdbeersaft,
Kirschsaft,
mit f. Raffinade eingekocht, à **Pfd. 50 Pfg.** empfiehlt
Ferd. Hille, Halle, Geiststr. 68.

Buckskin-Reste,
passend zu **Knaben- u. Herren-Anzügen, Hosen** rc., als auch einen Posten bessere
zurückgesetzte Stoffe
ausverkaufe unter Selbstkostenpreis.
A. Wegerich,
— 2 Neunhäuser 2, —
nahe am Markt.

Ich habe mich in Halle a. S. als
Thierarzt
niedergelassen.
Meine Wohnung befindet sich
Friedrichstraße 42.
Klebba,
Kreisthierarzt.

E. Wolf, Rathhausstr. 2, I
Atelier
für Geigenbau und Reparaturen.
Neue Geigen, Cello u. Bässe werden aus nur gut abgelagertem Tonholz angefertigt. **Reparaturen** aller Streichinstrumente gelangen mit größter Sorgfalt zur Ausführung. **Bogen** werden sachgemäß **bezogen.** An- und Verkauf alter defekter Streichinstrumente. Gleichzeitig bringe ich mein **Saitenlager** in empfehlende Erinnerung. Spec. Präp. quintenreine **E Saiten.**

Im Namen des Königs!
In der Strafsache
gegen
den Arbeiter **Karl Henze** zu Giebichenstein, geboren zu Wulfen am 8. Juli 1854, evangelisch, wegen Beleidigung rc., hat die erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Halle a. S. in der Sitzung vom 20. März 1896, an welcher Theil genommen haben:
1. Sperling, Landgerichtsdirektor,
2. König,
3. Goldschmidt, } Landgerichtsräthe,
4. Behm,
5. Wölfel, Gerichtsassessor, als Richter,
Delbrück, Staatsanwalt, als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Hartwig, Referendar, als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt:
Der Angeklagte, Arbeiter Karl Henze ist der Beleidigung in drei Fällen, des Hausfriedensbruchs, des Widerstands gegen die Staatsgewalt und der Verübung groben Unfugs schuldig und wird dafür zu einer Gesammtgefängnißstrafe von einem Jahre drei Monaten und zu einer Haftstrafe von drei Tagen sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.
Dem Beleidigten, Amtsdiener **Gerbstedt** wird die Befugniß zugesprochen, das Urtheil, insoweit es die öffentliche Beleidigung des Amtsdieners Gerbstedt betrifft, auf Kosten des Angeklagten durch einmalige Einrückung in den General-Anzeiger von Halle a. S. binnen 4 Wochen nach Empfang einer auf Kosten des Angeklagten zu ertheilenden rechtskräftigen Ausfertigung des Urtheils öffentlich bekannt zu machen.

Hiermit erkläre ich, daß meine Beschuldigung gegen **Ida Trapp** auf Unwahrheit beruht, und nehme ich dieselbe zurück.
Ida Hagedorn.

Kind wird in gute Pflege genommen Hermannstr. 17, II.

Träber
kann dauernd liefern
Freyberg's Brauerei.

In. Nasspressteine, Mille 8 Mk. ab Grube, stehen auf dem früher v. Madaischen Kohlenwerke bei **Zscherben** wieder zum Verkauf.

Anst. Wittwe, Anfang 50er Jahre, w. ab Grube, stehen auf dem früher v. Madaischen Kohlenwerke bei **Zscherben** wieder zum Verkauf.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:
7 Vogelbauer mit 30 Kanarienvögeln, 1 Vertikow, 1 Kleidersekretär, 8 Bilder, 1 Büffet.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am **Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39:**
1 Eisschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Ladentisch mit Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 1 Regal und versch. and. Sachen
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier **zwangsweise:**
1 Kastenregal, mehrere Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel rc.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Rhein-Wein.
91er Alsheimer, weiß u. roth, eigenes Gewächs des Weingutbesitzers **Peter Biegler III,** kommt diesmal, wie allmonatlich, auf einige Tage, Donnerstag den 25. und Freitag den 26. Juni direkt vom Faß das Liter zu **90 Pfg.** zum Verkauf u. kann sich jede Haushaltung ihren Bedarf an einem reinen u. preiswerthen Wein jedesmal auf 4 Wochen decken. Auf Wunsch werd. die zum Füllen gebrachten Flaschen mit Korkmaschine gekorkt.
Franz Köppe, Alter Markt 25.

Große Betten 12 Mark
mit rothem Inlet
und gereinigten neuen Federn (**Oberbett, Unterbett und zwei Kissen**).
In **besserer** Ausführung . . . . . Mk. 15,—
desgleichen 1½-schläfrig . . . . . „ 20,—
desgleichen **2-schläfrig** . . . . . „ 25,—
Versand gegen Nachnahme. Rückversendung oder Umtausch gestattet.
Heinrich Weissenberg,
Berlin SO., Landsberger Straße 39.
Preisliste gratis und franko.

Um Schirme
für die Ferien-Colonien bittet
Louis Sachs,
Merseburger-Straße 13, II.

Strümpfestopfen und -Stricken wird noch angenommen Spitze 20, part.

Ein Mann empfiehlt sich zum Kirschenpflücken Advokatenstraße 9 b, II.

Gartenarbeiten und neue Anlagen werden billigst und prompt ausgeführt. Bitte Aufträge abzugeben beim Restaurateur **C. Schieferdecker,** Karlstraße und beim Gärtner **O. Peters,** Thomasiusstraße 32, H. p.

Privat-Mittagstisch Schulstraße 1 part.

Hühnerdünger zu vergeben Friedrichstraße 67.

Wilde Rosen
okulirt unter Garantie.
400 der besten Sorten zur Verfügung.
Otto Meissner, Landschaftsgärtner, **Schillerstr. 31.**
Auch auswärts.

Kind wird tagsüber in gute Pflege genommen Taubenstraße 15, H. I.

Streichen und Rokebüßen nimmt an M. Uhle, Schillerstr. 19.

Näharbeiten u. Ausbessern, gut u. bill., wird angenommen Brettestr. 12, II r.

Reiner Bienenhonig, Pfd. 1 ℳ, ist abzugeben Schillerstraße 41, H. part.

Reelles Heirathsgesuch.
Junger Bäckermeister sucht auf diesem Wege mit einer jungen, wirthschaftlichen Dame m. etwas Vermögen zwecks Verheir. in Verbindung zu treten. Aufrichtig gemeinte Off. erb. u. **E. 37** in der Exped. d. Ztg. niederzul. Vermittler verbeten.

Capitalien.

20,000 Mark
zur **I. Stelle auf ein Villengrundstück gesucht.**
Offerten unter **O. m. 6828** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Ein in Noth geratb. kathol. Familie bittet um 50 Mk. g. S. u. Z. Postl. **A. 14.**

Zur rat. Verwerthung der Fleisch-, Blut- rc. Abfälle der Schlachthöfe (künstl. Dünger) suche **Capital** oder stillen Theilnehmer mit 5000 Mk. Off. u. **Z. 103** Exp. d. Ztg. erb.

10,000 Mark
auf gute 2. Hypothek ges. Agenten verb. Off. u. **O. 32** an die Exped. d. Ztg. erb.

Anst. Frau in Noth b. u. 100 Mk. g. p. S. u. monatl. Abzahl. Off. **O. 27** Exp. d. Bl.

Verloren.

In der Nacht v. Sonnab. z. Sonntag verloren: **Silb. Uhr** mit schw. Bierzipfel, **feid. Schirm, weißer Strohhut, Korallenholzkette.** Bitte gegen Belohnung abzugeben im **Polizeifundbureau.**

Eine **goldene Damen-Uhr** von Charlotten- bis Krukenbergstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Krukenbergstraße 10, part.

Jagdhund, weiß mit braunen Punkten und Platten, **entlaufen.** Wiederbringer erhält Belohnung **Breitestraße 1.**

Gold. Schirmkuppe Montag Gr. Ulrichstraße verl. Bitte abzug. Gommergasse 7.

Gold. Herren-Ring (Kupfer) verloren. Geg. Belohn. abzug. Goldener Hirsch.

Ein Arbeitsbuch mit Invalidenkarte verl. Bitte abzug. Glauchaerstr. 19, 2 Tr.

Kanarienvogel entflogen Reilstraße 35, I.

Eine weiße Taube entflogen. Gegen Belohn. abzug. Landsbergerstr. 68.

Brieftasche v. Leder (E. Confolsky) verl. Geg. Bel. abzug. Advokatenstr. 9c, II.

Gold. Armband Lauchstädt-Holleben verl. Geg. Bel. abz. Ortsrichteramt Delitz a/B.

Gold. Kreuz v. Preißnitz b. Anhalterstr. verl. Geg. Bel. abz. Laurentiusstr. 17, I.

Ein Dengelzeug am Haidefchlößchen verloren. Abzugeben Filiale Dölau.

2 zahme Eistern abhanden gekommen Geg. Bel. abzug. Gasthof zum Herz.

Gefunden.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen Schillerstr. 29, Hof II r.

Goldener Ring gefunden. Abzuholen Poststraße 11, IV. Etage.

Ein kl. schwarzer Hund zugelaufen Kuhgasse 1, III.

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 1½ Uhr endete ein schneller Tod die kurzen, schweren Leiden meines lieben Mannes, unseres guten sorglamen Vaters, des Weißgerbers
Karl Müller.
Um stilles Beileid bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Königl. Nervenklinik aus statt.

Montag Nachmittag 5 Uhr starb sanft nach schwerem Leiden unser liebes
Klärchen
im zarten Alter von 2½ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Heinrich Eisenberg und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960624026/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Hundesteuer betr.

Den Besitzern steuerpflichtiger Hunde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, **daß die Hundesteuer direkt zur Steuerkasse zu entrichten** und nicht unter die Abgaben zu rechnen ist, welche von den Steuer-Erhebern gebührenfrei erhoben werden.

Soweit daher die Hundesteuer noch nicht bezahlt sein sollte, **ist die schleunige direkte Zahlung der Rückstände an unsere Steuerkasse, Rathhaus, Zimmer 4** geboten, da anderen Falls in den nächsten Tagen die kostenpflichtige Zwangseinziehung vor sich geht.

Halle a. S., den 17. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Invaliditäts- und Altersversicherung.

Zur Ergänzung der Nachweisung der Vertrauensmänner für die Stadt Halle a. S. wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den **15. Bezirk**
der Kaufmann **Hugo Aessing** hierselbst, Georgstraße 3,
zum Vertrauensmann aus dem Kreise der Arbeitgeber bestellt worden ist.

Halle a. S., den 19. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat Juli werden die **Nachtlaternen**
vom 1. bis 10. von 9 Uhr Abends bis 3 Uhr früh
„ 11. „ 20. „ 9 „ „ „ 3¼ „ „
„ 21. „ 31. „ 8¾ „ „ „ 3½ „ „ brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat Mai cr. bei 150 Liter stündlichem Verbrauch 19,4 Hefner-Lichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Juni 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen** für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Rifel
in dem Turnsaale der Bürgerschule Kleanrisstraße 7
und zwar:
vom 29. April bis 1. Juli d. Js. Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
vom 2. Juli bis 30. September d. Js. Mittwochs Nachm. von 3—4 Uhr
statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche
a. im Jahre 1895 geboren sind,
b. in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird, und ein Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause ein ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen — ausgeschlossen diejenigen, welche ihre Kinder bezw. Pflegebefohlenen durch Privatärzte impfen lassen wollen — werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den in § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes angedrohten, **bis zu 50 Mark** oder **3 Tagen Haft** ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Revisionsterminen behufs der Impfung und Controle zu erscheinen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre i. J. 1896 impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 24. April 1896.

Der Magistrat.

Gas-Coke

ab Anstalt: **90 Pfg.** das Hektoliter zerkleinert,
80 „ „ „ „ großstückig,
frei Gelaß 1,05 Mark und 95 Pfennig das Hektoliter bei Abnahme von mindestens 14 Hektoliter.

Halle a. S., den 19. März 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die **Impflasterung** der östlichen und westlichen Seite der **Magdeburgerstraße** von der Marien- bis zur Halberstädterstraße soll, nach 2 Loosen getrennt, im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis
Sonnabend den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 22. Juni 1896.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Deutscher Levante-Verkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante).

Am 1. Juli cr. tritt unter Aufhebung des Tarifs v. 15/5. 1893 ein neuer Tarif für den obenbezeichneten Verkehr in Kraft, welcher **fast durchweg Ermäßigungen**, darunter ganz erhebliche für Eisen und Eisenwaaren, Cement, Rohblei, Rohzink, Zinkblech, Thon, Thonröhren, Zucker, Spiritus, Bier, Zündholzschachteln, enthält.

Als Verbandshafen ist **Malta** neu hinzugetreten.

Neu aufgenommen sind neben einer Reihe von Stationen der dem Verbande bereits angehörenden Eisenbahnen eine größere Anzahl von Stationen der dem Verbande neu beigetretenen **Württembergischen Staatsbahnen**, sodaß der Tarif nunmehr sämmtliche wichtigeren Eisenbahn-Verwaltungen Deutschlands umfaßt. Hingegen sind einzelne für den Verkehr bedeutungslose Stationen ausgeschieden.

Die **Verkehrs-Beschränkungen** und die in einzelnen Fällen eintretenden **Frachterhöhungen** erlangen erst vom 15. Juli d. J. ab Giltigkeit.

Der Tarif wird Ende d. Mts. zum aufgedruckten Preise durch die betheiligten Güterabfertigungsstellen, sowie durch die deutsche Levante-Linie in Hamburg zu beziehen sein; bis dahin ertheilt das Verkehrsbureau der unterzeichneten Verwaltung nähere Auskunft.

Halle a. Saale, den 18. Juni 1896.

Königliche Eisenbahndirektion.

Doppelbier ff.
ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Feinstes Speiseöl,
Tafel-Provenceröl — vierge —
zu haben
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Halle a. S., den 24. Juni 1896.

P. P.

Ich erlaube mir Ihnen die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mein **Posamenten-Fabrikations-Geschäft** meinem langjährigen Werkmeister

Herrn Rudolph Flath

übergeben habe, welcher dasselbe unter seinem Namen in unveränderter Weise fortführen wird.

Bestellungen auf Posamenten werden jedoch auch fernerhin in meinem Verkaufslokal für Herrn Flath gern entgegen genommen.

Ferner gestatte ich mir zu bemerken, daß mein

Posamentir-, Seiden-, Tapisserie-, Garn- u. Wollwaaren-Handelsgeschäft

sowie meine

Strumpf-Maschinen-Strickerei

nach wie vor weiter bestehen bleibt, und werde ich ganz besonders, was **Neuheiten** in der **Besatzbranche** anbelangt, stets die **größte Auswahl am hiesigen Platze** zu den **denkbar billigsten** Preisen zu bieten im Stande sein.

Auch in **Spitzen, Sammt- und Seidenbändern** unterhalte ich immer ein sehr **reichhaltiges Farbensortiment** in **jeder Preislage. Spitzen** besonders **hervorragend schöne Dessins** in **colossaler Auswahl.**

Schließlich mache ich Sie noch auf die **täglichen Nähbedarfs-Artikel** und **Futterstoffe zur Damenschneiderei** aufmerksam, die ich Ihnen bei **wirklich guten Qualitäten, sehr billig** anbieten kann.

Indem ich auch fernerhin um Ihr geschätztes Wohlwollen bitte, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolph Rothe in Fa.: **Gustav Barth, Schmeerstr. 2.**

P. P.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung des Herrn **Rudolph Rothe** beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher von demselben geführte

Posamenten-Fabrikations-Geschäft

käuflich erworben habe und von heute ab unter meinem Namen

Rudolph Flath, Posamentir,
Schmeerstraße 2, Hinterhaus

in seinem ganzen Umfange weiter führen werde.

Genügende Mittel, langjährige Fachkenntniß in dieser Branche, sowie der feste Wille, dasselbe nach streng reellen Grundsätzen zu leiten, lassen mich hoffen, daß das große Vertrauen, welches bisher der Firma **Gustav Barth** entgegen gebracht worden ist, auch mir fernerhin erhalten bleibt. Ich werde auf das eifrigste bestrebt und bemüht sein, für **solide, gediegene Arbeit, pünktliche Bedienung** und **allerbilligste Preise** Sorge zu tragen und halte mich Ihnen zur Anfertigung von **Möbel-Posamenten** wie **Schnüren, Quasten** und **Franzen,** sowie von **Confections- (Kleider-) Posamenten** bestens empfohlen.

Herr **Rudolph Rothe** i. Fa.: **Gustav Barth** wird die Güte haben, auch **fernerhin** in seinem **Verkaufslokal Schmeerstraße 2 für mich Aufträge** anzunehmen.

Halle a. S., den 24. Juni 1896.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolph Flath, Schmeerstr. 2 (Hinterhaus).

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Mittwoch den 24. Juni 1896.
Hans Heiling.

Bad Wittekind.
Mittwoch d. 24. Juni, Abends 7½ Uhr
Cur-Concert,
ausgef. v. Stadt- u. Theater-Orchester.
Carl Rohde. Max Friedemann.

Krystallhallen.
Täglich von 7 Uhr an
Concert
der berühmten Damen-Kapelle
„Quinta“.
Adolf Posern.

Gasthof z. Palmbaum,
1 Minute von Bahnhof Dölau,
großer schattiger Garten, großer Saal,
hält sich zu Abhaltung für **Kränzchen** und zu **Ausflügen** besonders empfohlen.
Feodor Wendt.

Café Rheingold,
Heriettenstraße 37.
Neue elegante Damen-Bedienung.

Reichshallen.
Vereinszimmer frei.

Hallescher Theater-Verein.
Sonnabend d. 27. Juni, Abends 8 Uhr
I. Sommerfest im **Neuen Theater**
„Heimath“.
Schauspiel in 4 Akten v. H. Sudermann.
Anfang der Vorstellung **präcise ½9 Uhr,** während derselben bleiben die **Saalthüren geschlossen** und werden nur in den Zwischenakten geöffnet.
Sollten einige unserer Freunde aus Versehen mit einer Einladung übergangen sein, so bitten wir Eintrittskarten beim Mitglied **Fritz Obst, „Reichshallen“,** zu entnehmen.

Sing-Academie.
Mittwoch punkt **3¾** Uhr Probe für Chor u. Orch. Volksschule.

Jahn'scher Turn-Verein.
Mittwoch d. 24. Juni,
Abends
Außerordentliche Versammlung.
Tagesordnung: 1. Stiftungsfest.
2. Waldfest.
Der Vorstand.

Heute Mittwoch
Schlachtefest.
O. Heller, Steinweg 32.

Hühneraugen-Mittel,
seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur **gefahr- und schmerzlosen Beseitigung** von Hühneraugen u. jeder **Hornhaut.**
Flasche mit Pinsel 50 Pfg.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Fr. Renne, Böckstr. 12, II.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch den 24. Juni cr.,
Nachmittags 4 Uhr:
Großes Militär-Concert
weger dienstlicher Abhaltung der Kapelle des 36. Inf.-Rgts. ausgeführt von der **verstärkten Thiem'schen Kapelle** unter persönlicher Leitung des Musikdirektor Herrn Thiem. **Entree 30 Pfg.** Abonnements-Billets zu den Wochen-Concerten der Regt.-Kapelle und Passepartouts haben Gültigkeit.
Abends 8 Uhr:
Großes Militär-Concert
mit
Grossem Brillant-Pracht-Feuerwerk
angefertigt und abgebrannt von den **Königl. concess. Pyrotechnikern**
Gebr. Pfeiffer in Cröllwitz.
Entree 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Billets im Vorverkauf à 40 Pfg., **Kinder** 20 Pfg. in den Cigarrengeschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt und Geiststraßenecke, **Köhler & Pötzsch,** Geiststr. u. Buchereistr., **Beeck,** obere Leipzigerstraße, u. Gr. Steinstr., **Heise,** Bernburgerstraßenecke u. **A. Reichardt,** Giebichensteinstr.
Das Feuerwerk wird außer den **großartigsten Figuren der modernen Pyrotechnik** auch alle steigenden Feuerwerkskörper, als: **Raketen, Tourbillons, Lustbomben, Pot à feus etc.** in sich vereinigen.
Einen wirklich genußreichen Abend versprechend, laden hierzu ergebenst ein
Gebr. Pfeiffer. **Fritz Rahne.**

Hôtel goldener Hirsch.
Heute Dienstag den 23. ds. Mts.
Grosses Frei-Concert.
Anfang 8 Uhr.

Freyberg's Garten.
Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. ds. Mts., Abends
Grosses Freiconcert.
Conditoreibuffet im Garten.

Bölke's Gast- u. Logirhaus,
Kurze Gasse 1. Inh. **Emil Osborg.** **Kurze Gasse 1.**
Jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr
Grosses Frei-Concert.

„Stadt-Theater-Terrasse“.
„Morgen Mittwoch den 24. Juni cr., Abends 8 Uhr
2. grosses Militär-Concert.
Entree à Person 20 Pfg. **C. Meissner.**

Lüderitz' Berg.
Mittwoch den 24. Juni 1896:
Rosenfest.
Von Nachm. 4—11 Uhr: **Concert der Engelmann'schen Kapelle.**
— Eintritt 10 Pfg. —

Wohne jetzt: Alter Markt 5. v. ½8—9 u. 12—2, Sonntags b. 12 Uhr. **Sprechstunden**
Otto Kresse, **praktischer Vertreter der** ***Naturheilkunde.***

Was ist Feraxolin?
Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.
Preis 35 und 60 ₰.
In allen Galanterie-, Parfumerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken käuflich.

Frankf. Apfelwein

u. Reinettenwein	à Fl.	35 Pfg.
in ½10 Literflaschen	„ „	20 „
bei 25 Flaschen	„ „	18 „
„ 50 „	„ „	17 „
„ 100 „	„ „	16 „
„ 200 „	„ „	15 „

Himbeer-Limonade
à Liter Mk. 1,50 empfiehlt
Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Rasiren 5 Pf., **Haarschneiden 15 Pfg.,**
für Kinder 10 Pfg. **Andr. Zöhler,** Schülerhof 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960624026/fragment/page=0004